

Innsbruck, am 24.02.2011

ANTRAG

Betreff: Flughafenanbindung - (Regional-)Straßenbahn!

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. „Frau Bürgermeisterin, als Eigentümervertreterin, möge sich bei der Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H. dafür einsetzen, dass eine Machbarkeitsstudie über eine eigene, direkte Anbindung (Tunnelvariante) des Flughafens an die Regionalbahnhaltestelle „Kranebitter Allee / Technikerstraße“ erfolgt. Dies eventuell in Verbindung mit einem dort zu errichtenden Parkhaus (ggfl. mit Abfertigung Charter, bez. Park-and-ride-Plätzen), damit es zu einem besseren und für die Wohnbevölkerung weniger belastenden Verkehrsfluss kommt.“
2. „Der Gemeinderat beauftragt die zuständige Fachabteilung zu untersuchen, welche Vorteile eine Anbindung des Flughafens über die Autobahnausfahrt Kranebittern bringt bzw. welche Entlastung für den weiteren Verlauf der Kranebitter Allee gegeben ist, wenn bei dieser oben bezeichneten Haltestelle ein „Park-and-ride-Parkhaus“ angeboten wird und welche Kosten dafür zu veranschlagen sind.“

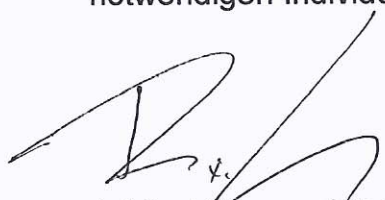
Begründung:

Bei einem (Regional-)Straßenbahnprojekt von einer Größenordnung von rund 400 Mio. Euro ist es essentiell notwendig, auch eine sinnvolle Anbindung an den Flughafen zu schaffen.

Die derzeitige Situation, dass der Flughafenzubringerverkehr mitten durch ein Wohngebiet führt, ist überaus unbefriedigend. Auch eine eigene Flughafenabfahrt von der

Autobahn im Südwesten scheint derzeit in weite Ferne gerückt zu sein. Da im Bereich Kranebitten bereits derzeit ein Autobahnanschluss in alle Richtungen besteht, bietet sich der Ausbau der Kranebitter Allee im westlichen Teil an. Sollten die Experten dazu noch eine Variante finden, die Fahrbahn tiefer zu legen und die Kranebitter Allee als natürlichen Schallschutz zu nutzen, so könnte sowohl für die Bevölkerung im Bereich Lohbach wie auch durch die Verkehrsentslastung im Süden eine erhebliche Verbesserung erzielt werden. Die Kranebitter Allee ist als eine der Hauptverkehrsadern bereits jetzt schon in den Stoßzeiten chronisch überlastet und es ist daher notwendig, für diesen Bereich ein Verkehrskonzept zu erstellen.

Das Ziel ist es, die unterschiedlichen Interessen - Flughafen, Wohnbevölkerung, Verkehrsentslastung, Förderung des öffentlichen Nahverkehrs, sinnvolle Anbindung des notwendigen Individualverkehrs - so früh als möglich zu optimieren.



1. Vizebürgermeister Franz Xaver Gruber

GR Mag. Christian Kogler

